

Ressort: Gesundheit

Kassenbeiträge steigen laut Experten auf bis zu 17 Prozent

Berlin, 09.12.2013, 00:00 Uhr

GDN - Die von CDU/CSU und SPD geplanten Reformen im Gesundheitssystem werden nach Ansicht von Fachleuten zu einem deutlichen Anstieg der Krankenkassenbeiträge führen. In der "Bild-Zeitung" (Montagausgabe) sagte der Münchner Gesundheitsökonom Günter Neubauer innerhalb von drei Jahren eine Erhöhung des Satzes auf durchschnittlich 16 Prozent voraus.

"Ich schätze, dass der durchschnittliche Beitragssatz 2017 bei 16 Prozent liegen wird", sagte Neubauer der Zeitung. Bereits ab 2015 müssten zahlreiche Kassen die Beiträge anheben. Grund seien die steigenden Kosten und Defizite bei vielen Krankenkassen. Der Kieler Gesundheitsökonom Thomas Drabinski rechnet nach Angaben der "Bild-Zeitung" im gleichen Zeitraum sogar mit einem Anstieg des durchschnittlichen Krankenkassenbeitrags auf 17 Prozent. Ein Beschäftigter mit einem Monatsgehalt von 3.000 Euro müsste 2017 dann bis zu 45 Euro monatlich mehr bezahlen als heute. "Der neue prozentuale Zusatzbeitrags wälzt die Kostensteigerungen vollständig und einseitig auf Lohn-, Gehalts- und Rentenempfänger ab", sagte Drabinski zur Begründung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-26566/kassenbeitraege-steigen-laut-experten-auf-bis-zu-17-prozent.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619